

Pressebericht aus OVB vom 21. November 2012

551000 Euro Fördergelder brachte jetzt Katja Hessel, Staatssekretärin im Wirtschaftsministerium, bei ihrem Besuch der Pharmazell Raubling mit (wir berichteten kurz). "Ohne diese finanzielle Hilfe hätten wir wohl den Schritt nicht gewagt. Wir gehen hier neue Wege bei der Energieeffizienz in unserer Produktion", erklärte Pharmazell-Chef Dr. Oliver Bolzern.



Einhellige Freude über den Zuschuss bei allen Beteiligten: Raublings Bürgermeister Olaf Kalsperger, Landrat Josef Neiderhell, Staatssekretärin Katja Hessel und Pharmazell-Chef Dr. Oliver Bolzern. Foto Ruprecht

Raubling –

Gerade bei der Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen, sogenannten "active pharmaceutical ingredients", werde eine erhebliche Menge an Energie benötigt. Deshalb habe sich die Forschungsabteilung von Pharmazell Raubling intensiv über zwei Jahre Gedanken gemacht, wo und wie in diesem Produktionsprozess Energie eingespart werden könnte. "Wir haben nun einen Weg gefunden, doch er steckt noch voller Risiken. Wir hoffen, dass alles glücken wird", so der Pharmazell-Chef. Dank Christoph Pfaff und Dr. Michael Sonnenschein sowie in Kooperation mit privaten und öffentlichen Partnern wie der TU-München sei der Weg schließlich geebnet worden.

"Nicht ganz unwesentlich" sei die Förderzusage durch das Wirtschaftsministerium gewesen, denn "einen solchen Schritt in völliges Neuland ist finanziell für ein mittelständisches Unternehmen nicht zu schultern", machte Bolzern klar.

Rund 2,7 Millionen Euro haben Forschung und Entwicklung des Projekts gekostet. "Wir wollen auch in Zukunft ganz vorne mit dabei sein und so das Wohlergehen für das Unternehmen sichern. Deshalb müssen wir innovativ bleiben."

"Viel Erfolg", wünschte Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel dem Unternehmen. Den Wirtschaftsstandort in einem hochpreisigen Stromland wie Deutschland zu sichern, gelinge nur mit neuen Ideen und mutigen Schritten, wie es Pharmazell vormache. Gerne unterstütze das Ministerium deshalb solche Ansätze.

Zufrieden äußerten sich bei der Feierstunde auch Raublings Bürgermeister Olaf Kalsperger und Landrat Josef Nelderhell. "Ich freue mich, ein so innovatives Unternehmen in meiner Gemeinde zu haben", sagte der Bürgermeister. Das bringe nicht nur Einnahmen ins Gemeindefiskus, sondern schaffe auch Arbeitsplätze. Landrat Josef Nelderhell bekräftigte, auch in Zukunft alles tun zu wollen, um die Grundlagen für wirtschaftliches Wachstum stabil zu halten.

Die Pharmazell GmbH ist ein international tätiges Unternehmen mit über 500 Mitarbeitern an Standorten in Deutschland, Indien und der Schweiz. Hauptsitz ist in Raubling. Der Umsatz habe sich im letzten Geschäftsjahr auf rund 60 Millionen Euro belaufen. Das Unternehmen produziert Wirksubstanzen für Medikamente gegen Husten, Epilepsie, Herzrhythmusstörungen und chronische Darmentzündungen.

Sigrid Maria Knothe

© OVB